



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Rates der Stadt Coesfeld
Rathaus
Markt 8
48653 Coesfeld

Herrn Veit

Dienstag, 17. Februar 2009

Betr.: Antrag

Sehr geehrter Herr Veit,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Rates der Stadt Coesfeld u.a. Antrag zur Beratung, zur Entscheidung bzw. zur Empfehlung an den Rat vorzulegen:

Antrag zum Beschluß:

1. Die Stadt Coesfeld führt in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW eine Informationsveranstaltung mit den Vertretern der SchülerInnen, der Eltern und Lehrer zum Projekt „Schule isst gesund“ für all jene Coesfelder Schulen durch, welche zukünftig Mittagessen anbieten.
2. Die Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung werden durch die Stadt Coesfeld bei der vertraglichen Ausgestaltung zur Herstellung, Anlieferung, Qualitätskontrolle der Mittagessen berücksichtigt.

Begründung:

Mit dem Projekt „Schule isst gesund“ bietet die Verbraucherzentrale NRW u.a. Informationsveranstaltungen für Schulen an, die eine Mittagsmahlzeit anbieten wollen bzw. müssen.

Nur wer gut isst, lernt auch gut. Die Zeiten für Mittagessen in Ganztags-Schulen oder an Schulen die einen Nachmittagsunterricht aufgrund der G8 Regelung anbieten

SPD Fraktion
Rathaus
Markt 8
48653 Coesfeld

Tel.: 02546 74 80

Sparkasse Coesfeld
BLZ 401 545 30
Konto 45 038 189

E-Mail:
fraktion@spd-coesfeld.de
Internet:
<http://www.spd-coesfeld.de>





müssen, sollen besonders gestaltet werden. Die Abläufe müssen in den Schulalltag pädagogisch gut einbezogen und so organisiert werden, dass weder für SchülerInnen, noch auch für das Lehrpersonal vermeidbare Belastungen entstehen.

Die Eltern fordern zu recht eine ausgewogene, aber auch bezahlbare Ernährung für ihre Kinder, die auch am Nachmittag unterrichtet werden müssen. Die unterschiedlichen Möglichkeiten müssen gemeinsam mit Schülern, Eltern, Lehrern, Schulträger (Verwaltung und Politik) betrachtet, diskutiert und schließlich durch den Ausschuss Kultur, Schule und Sport bzw. durch den Rat für die Ausgestaltung zukünftiger Verträge empfohlen werden.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag



Ralf Nielsen